

Amtsgericht Hamburg

Abteilung

116

Vormundschaft — Pfllegschaft — Beistandschaft

über

Unbek. Beteiligten

Abwesend

Wirkungskreis des Pflegers — Beistands:

Rechtsanwalt

Dr. Krichauff, 225

~~Gelehrter 4/5~~

3 Kisten Neuzugut = 400 kg.

ingen Bl.

116 VIII - U 3333

Weggelegt 19

Aufzubewahren: — bis 19

- 19 abzuliefernde Forschungsache -

Amtsgericht Hamburg
Abteilung 116

Az. 116 VIII U 333

Nr. 163

1. Firma:

Unbekannte Beteiligte
Konnossemente liegen nicht vor.

1. Firma:

Unknown persons entitled.
B/L not present.

2. Gegenstand der Pflegschaft:

3 Kisten Umzugsgut
aus D. "Belgrad"

Levante Linie

2. Object of the guardianship:

3 cases of removal-goods ex steamer
"Belgrad".

Levante - Linie.

3. Abwesenheitspfleger:

Wirtschaftsprüfer Dr. Eriehauff, Hamburg, Neuhwall 10
(14.3.44)

3. Curator absentis:

4. Nettoerlös:

RM. 3.02

4. Net profit:

RM 3.02

5. Bank oder Sparkasse:

.....

5. Bank or savings account:

6. Auslandsbeteiligung:

Abgeber: (disponent) Emil I p e n, Hamburg
Empfänger: (receiver) unbekannt (unacquainted)

6. Nationality of alien interest:

7. Bemerkungen:

Der Erlös ist durch
Unkosten verbraucht.

7. Detached observations:

Profit has been put to account for
costs.

checkkonto: Hamburg
konto: Vereinsbank in Hamburg

Sieg. 1. JUNI 1942

in Hamburg
AMTSB

Amtsgericht Hamburg

Abteilung 116 VIII U 333

Hamburg 36, den -4. MRZ 1942

21

Anwesend:

Kicke

Justizinspektor

Es erschien

der Rechtsanwalt Dr. Krichauff, Hamburg

Alsterdamm 4/5

Verfügung

Die Persönlichkeit des Erschienenen wurde

1. Dem ~~Vormund~~ — ~~Gegenvormund~~ — ~~Pfleger~~ ist

durch Vorlegung der Ladung festgestellt.

eine Bestallung — erteilt, *in dem Auftrag*

Der Erschienene soll als ~~Vormund~~ — ~~Gegen-~~

2. ~~2~~ Wochen zur ~~Beibringung~~ eines ~~Vermögensverzeich-~~

~~vormund~~ — ~~Pfleger~~ für

nisses und zur Berichterstattung.

3. Nachricht von der Bestellung an: Gemeindevaisenrat,

Unbekannte Beteiligte

Antragsteller, Statistisches Landesamt, Mündel,

zwecks Wahrnehmung der Rechte und Interessen an:

Amtsgericht Abt. 59 mit Akte

Staatsfrankenanstalt

Versicherungsamt m. Akte

umseitig

4. Der bisherige Vormund — Pfleger

wird auf seinen Antrag — mit seinem Einverständnis

— aus dem Amt entlassen.

5. Mitteilung an den bisherigen Vormund — Pfleger

mit dem Ersuchen, die Bestallung und einen Schluß-

bericht einzusenden, sowie Schlußrechnung zu legen.

bestellt werden.

6. 2 Wochen.

Der Bestellung steht, soweit ermittelt ist, keiner der in den §§ 1780 bis 1782 und 1784 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Hinderungsgründe entgegen.

Der Erschienene wurde deshalb zu treuer und gewissenhafter Führung des Amtes mittels Handschlags an Eides Statt verpflichtet.

Hamburg, den

4/3/42
[Signature]

in 3) abt.
4.3.42
[Signature]

Kicke

Dr. jur. O. F. Krichhauff.

Be.

Hamburg 1, 6. März 1942.
Alsterdamm 4/5.
Fernruf: 326324.

An das
Amtsgericht, Abteilung 116,
Hamburg 36. Drehbahn 36.

Meine Nr. 210.

Bitte um Genehmigung der nachstehend geschilderten Verwertung von Rückumzugsgut aus Dampfer »BELGRAD«, welche vermutlich in jüdischem Eigentume stehen.

Meine Bestallung als Abwesenheitspfleger in dieser Angelegenheit ist vom Amtsgericht Abteilung 116 am 4. März 1942 unter Aktenzeichen: 116 VIII U R 333 erfolgt.

Das meiner Pflugschaft anvertraute Gut ist:

Pos. 22.

D.P. 51/53 3 Kisten Umzugsgut 400 kg.

und befindet sich in Hamburg: Schuppen 42.

Der Ablader war: Emil Ipsen, Hamburg

Das Konnossement ist ausgestellt an: Der Firma Ernst Russ unbekannt.

Laut einer Anordnung des Führungsstabes der Wirtschaft für den Wehrwirtschaftsbezirk X, Hamburg, vom 5. d. M., II Nr. (offen gelassen) /42, ist auf Grund des Reichsleistungsgesetzes in der Fassung vom 1. September 1939, Reichsgesetzblatt I, S. 1645, zum Versteigerer: Heinrich Schopmann, Hamburg 36, Hohe Bleichen 30, bestimmt worden. Mir ist von der genannten Stelle auferlegt worden, mich mit ihm in Verbindung zu setzen. Das Gut soll eiligst versteigert werden. Eile ist umsomehr geboten, als sich ein Teil der mir anvertrauten Umzugsgüter unter freiem Himmel, nur notdürftig abgedeckt, ~~sitz~~ befindet und Schaden durch Witterungseinflüsse zu befürchten ist.

Ich bitte um die Genehmigung, die Versteigerung durch den genannten Auktionator umgehend vornehmen zu lassen, sowie die aufgelaufenen Spesen, wie nachgeprüfte Spediteurauslagen, Zoll, Transportkosten und Lagergeld für Rechnung wen es angeht aus meiner Tasche vorzulegen, wozu ich devisenmässig laut Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 22. 12. 38. R.G.Bl. I 1851, Abschn. 2, Nr. 21, als Wirtschaftsprüfer befugt bin.

Die Genehmigung der Devisenstelle habe ich in gleich gelagerten Fällen stets nachträglich erhalten.

Heil Hitler!

O. F. Krichhauff

r. O. F. Krichhauff

Checkkonto: Hamburg Nr. 48362
Konto: Vereinsbank in Hamburg

Be.

Hamburg 36, den 30. Mai 1942.

Amtsgericht
Hauptfall 10 v. - Fernruf: 34 25 31

Abs. 110-1

Sing. 1. JUNI 1942



An das

Amtsgericht Hamburg,
Abt. 116,

Hamburg 36. Drehbahn 36.

Aktenzeichen: 116 VIII U 333. Mein Zeichen: BELGRAD 210.

Betr.: D.P. 51/53 - 3 Kisten Umzugsgut 400 kg.

Auf Grund des dortigen Beschlusses vom 11. März d.J. ist das vorstehend genannte Gut durch den Versteigerer W.C.H. Schopmann & Sohn, Hamburg, öffentlich versteigert worden und hat einen Bruttoerlös von RM 218,- (lt. beil. Protokoll) erbracht.

Nachstehend gebe ich genaue Abrechnung hierüber:

Speditionskosten lt. beil. quittierter Rechnung von Emil Ipsen, Hamburg, v. 25. April 1942	RM 152,45	✓
B.C.H. Schopmann & Sohn, Hamburg: Versteigerergeb. u. Auslagen lt. Protokoll	" 12,30	✓
Zollamt Meyerstr. Nord, lt. beil. quittierter Rechng an mich: Pflegergebühren: mindestens	" 30,50	✓
dito: Pflegerauslagen	" 15,-	
Amtsgerichts-Mindestgehören zzgl. Porto	" 2,65	
	" 2,08	✓
	<u>RM 214,98</u>	✓
bleibt für das Pflugschaftskonto:	" 3,02	
	<u>RM 218,-</u>	✓

Ich erbitte die Genehmigung, den Nettoerlös von RM 3,02

auf ein Sperrkonto bei der Neuen Sparcasse von 1864, Hamburg,

Pflugschaftskonto D.: "Belgrad",

Pfleger O.F. Krichhauff, Hamburg,

Hausmann Transport Co., Tel-Aviv, Meine Nr. 210.

zu überweisen.-

Heil Hitler!

Handwritten note: Berechnung in Ordnung
Büchse wurde vorgelesen
15. Juni 1942

3 Anlagen, welche ich für meine Akten zurückerbitte.

Handwritten notes:
11 Kern (Kreditkarte) für Aufg. der Abrechnung.
21 weitere 2 Malen (für Aufg. zur Aufg. des Jellies bei d. Aufg.)

E. H. Schopmann & Sohn Inh. Heinrich Schopmann

öffentlicher und öffentlich bestellter Versteigerer

Nr. 28/42

HAMBURG 36 · Hohe Bleichen 30
Fernsprech-Anschluß: 34 64 22 / 49 40 20

Hamburg, den 28. April 1942

Rechnung für Herrn Dr. jur. O. F. Krichhauff, Hamburg, Alsterdamm
Frau i. Sa. David P i n e s s e, Frankfurt a. M.
über in der Versteigerung verkaufte Gegenstände.

701	✓ 1	Sessel	80. --
702/3	✓ 1	Tisch, 1 Schatulle unkompl.	29. --
704	✓ 1	Koffer	10. --
705	2	Bilderrahmen	40. --
706	✓ 1	def. Tisch, 1 Fußbank ✓	4. --
706a	1	Cav. div. Bücher	26. --
706b	✓ 1	Decke	5. --
706c	1	Cav. div. Socken	3. --
706d	✓ 1	" " Herrenwäsche	10. --
706e	✓ 2	kl. Kissen	6. --
706f	2	Kisten	6. --
			218. --

Versteigerungskosten:

Verkaufsgebühr, Annahmese 5 %	10.90	
Packergebühr	1.20	
Versicherung	2.20	12.30
		12.30

Nettoerlös: RM. 205.70

Die Richtigkeit vorstehender Abschrift aus der Niederschrift der Versteigerung vom 28. April 42 beglaubige ich hiermit.

Hamburg, den 4. Mai 1942

Heinrich Schopmann

die oben unter 2. bezeichnete Firma schuldet — den oben unter 1. Bezeichneten — der oben unter 1. Bezeichneten
die Leistung (vgl. Anweisung D IV 1)

0002 09 Z
I X X G I

Landgericht

1.

Wiedergutmachungskammer

Hamburg 36, 16. Februar 1960.

Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude

Fernsprecher: 351091

An das
Amtsgericht Hamburg
- Abteilung 116 -
H a m b u r g .

Aktenzeichen:

1 WiK 28/60

Bitte in allen Schreiben angeben!

Z. 20 832

In der Rückerstattungssache

P i n e a s - Erben

gegen

Deutsches Reich

wird Ihnen gemäss richterlicher Verfügung die Akte 116 VIII U 300 *Mc.*
zurückgesandt mit der Bitte um Übersendung der Akte 116 VIII U 333.

liberanden
31/40

Die Geschäftsstelle:

Justizangestellte.

Retard
22. FEB. 1960

LG WK 1 4000 9 59

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer 1

Geschäfts-Nr.: 1 Wik 28/60

Bitte bei allen Schreiben angeben!

(24a) Hamburg 36, den 28. Juli 1960.

Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude

Fernsprecher: Postnetz 35 1091 } App. 174
Behördennetz 46 }

An das
Amtsgericht, Abt. 116

H a m b u r g

Zu 116 VIII U 333.

In der Rückerstattungssache Fraenkel gegen Deutsches Reich wird auf das dortige Schreiben vom 25.7.60 gemäss richterlicher Verfügung mitgeteilt, dass die Akten noch einige Wochen benötigt werden.

Die Geschäftsstelle

Lampert

Justizangestellte

3. RA. T. H. / K
29. JULI 1960

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung



Hamburg 36, den
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 15 86
Beh.-Netz: 23

20. Febr

1960

App. 1263

Aktenz.: WG

10A 199/6

An die 1. Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht Hamburg
Hf 36, Hochungsplatz

Betr.: Wiedergutmachungssache

Name:

Arthur Carl Claudius Jötting

Geburtsdatum und -ort:

10. Nov. 1909

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

1 Wk 49/57

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

[Handwritten signature]

Sachbearbeiter

O.F.Krichhauff

Be.

Hamburg 1,36, 18.Sept.1942.
~~Amsterdam 4/5~~ Neuerwall 10.
Fernruf ~~32 63 24~~ 34 25 31.

Pflegerabrechnung Umzugsgut aus D.: »Belgrad».

Mein Zeichen: 210.

Manifest Position 19/22.

Marke D P. 51/53.

Kolli-Anzahl und -Art 3 Kisten.

Konnossements-: Emil Ipsen, Hamburg.

Ablader:

wirtschaftlicher: David Pineas, früher Frankfurt a.M.
Grüne Str.34.

formell: Haussmann Transport Co., Tel-Aviv.

Empfänger:

wirtschaftlicher: unbekannt.

Spediteur: Emil Ipsen, Hamburg.

Versteigert durch: W.C.H.Schopmann & Sohn, Hamburg.

Genehmigt:

Devisenstelle Hamburg Zeichen

am 1.Juni 42.

Hans, Oberlandesgericht 5 VIII/128/40

Amtsgericht Hamburg, A.-2.: 116 VIII U 333.

am 11.März 42.

Nothafenkosten 13% auf

RM

RM

Bruttoerlös

lt.Versteigerer-

Abrechnung:

RM 218,--.

Seefracht

"

Hafenbetrieb der D.A.I.

Lagergeld:

"

Umschlagsgebühr:

"

Uebertrag

RM -----

Uebertrag

RM

218,--.

Uebertrag	RM	-----	Uebertrag	RM	218,--.
<u>Hamburger Hafen-u. Lagerhaus A.G.</u>					
Lagergeld:	"				
Feuerversicherung:	"				
Pflegergebühr laut Tarif 5 % auf 218,--. Mindestgebühr:	"	15,--			
Pflegerauslagen:	"	2,65			
Spediteur: in Hamburg:	"				
für Lagergeld:	"				
Sonstiges:	"	152,45			
im Binnenlande:					
Zoll:	"	30,50			
Versteigerer Gebühren 5 % auf .218,--....	"	10,90			
Versteigerer-Auslagen	"	1,40			
0xL.G. Gebühr d. Amtsges.	"	2,08			
<u>Vortrag</u>					
Pflegschaftskonto Neue Sparcasse von 1864 Konto 683289.....					
Pfleger O.F.Krichhauff	"	3,02			
<u>Vortrag: Forderung an Gemeindeverwaltung (Sozialverwaltung) für ohne Zahlung über- nommene Güter</u>					
Aktenzeichen:	"				
	RM	218,--.		RM	218,--.
	=====			=====	

194 2.

Per Vortrag
7. Juli Neue Sparcasse
von 1864: RM 3,02.
Sozialverwaltung: " --,--.

O. F. Krichhauff

W. E. H. Schopmann & Sohn Inh. Heinrich Schopmann

vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer

12. Mai 1942

Gesch. Nr. 28/42

210.

HAMBURG 36 · Hohe Bleichen 30
Fernsprech-Anschluß: 34 64 22 / 49 40 20

Belgrate

Hamburg, den 28. April 1942

Abrechnung für Herrn Dr. jur. O. Krichhauff, Hamburg, Alsterdamm
Frau i. Sa. David P i n e a s, Frankfurt a. M.

über in der Versteigerung verkaufte Gegenstände.

701	1	Sessel	80.	---	
702/3	1	Tisch, 1 Schatulle unkompl.	28.	---	
704	1	Koffer	10.	---	
705	2	Bilderrahmen	40.	---	
706	1	def. Tisch, 1 Fussbank	4.	---	
706a	1	Cav. div. Bücher	26.	---	
706b	1	Decke	5.	---	
706c	1	Cav. div. Socken	3.	---	
706d	1	" " Herrenwäsche	10.	---	
706e	2	kl. Kissen	6.	---	
706f	2	Kisten	6.	---	
			218.	---	X
<u>Versteigerungskosten:</u>					
Verkaufsgebühr, Annoncen 5 %			10.90		
Packergebühr			1.20		
Versicherung			-.20		
			12.	30	✓
Nettoerlös: RM.			205.	70	X
			=====		
<p>Die Richtigkeit vorstehender Abschrift aus der Niederschrift der Versteigerung vom 28. April 42 beglaubige ich hiermit.</p> <p>Hamburg, den 4. Mai 1942</p> <p>Heinrich Schopmann</p>					

Bescheinigung!

210.

In Sachen David Pincas, Frankfurt a.M. - Belgrad 210-
haben wir unter dem Versteigerungsmaterial keinerlei Lebensmittel,
Nähmittel, Seifen und dergleichen gefunden.

W. C. H. Schopmann & Sohn
ppa. *M. Wohlers*

1,

28. MAI 1942

Zur Einf.Zollanmeldg. Nr. 896 vom 17. April 1942

30. Mai 1942

über 3 Kisten (D. P. 51/53) Umzugsgut

30. Mai 1942

des jüdischen Auswanderers David Pineas, Frankfurt/M.,

veräußert durch den Versteigerer W.C.H. Schopmann & Sohn, Hamburg

Gemäß Erlaß des Herrn R.d.F. vom 23.6.1941 Z 2401 - 1588 II habe ich die Abgaben obiger Sendung auf 12% v.H. des Versteigerungs-Brutto-Erlöses ermäßigt.

Lt. Versteigerungsprotokoll betrug der Versteigerungs-Brutto-Erlös RM 218.-

Demnach sind an Zoll RM 26.15

An Umsatzausgleichsteuer (2% vom Bruttoerlös einschl. Zoll) RM 4.35

zusammen: RM 30.50

an Abgaben zu entrichten.

Bezahlt 30. Mai 1942

Ich bitte um Einsendung des Betrages von RM 30.50 in Worten Dreissig 50/100 RM

an die Zollkasse des Zollamts Meyerstraße-Nord, Hamburg bis zum 12. Juni 1942. (Postscheckkonto Nr. Hmb. 38099

Reichsbankgirokonto Nr. Hmb. 1218)

[Handwritten signature and scribbles]

An die

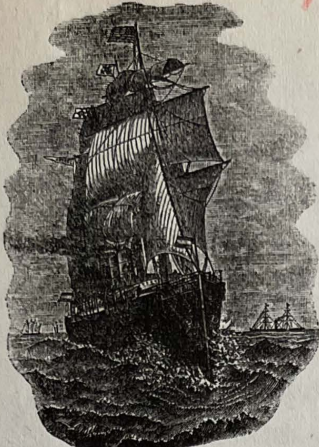
Abwesenheitspflegschaften zu Hd. von

Herrn Dr. Krichhauff,

H a m b u r g 1

Alsterdamm 4 - 5

Belgrad. 210.



EMIL IPSEN

Speditions-Geschäft
BREMEN
Bremerhaven - Hamburg

Fernsprecher :
Bremen: Sammel-Nr. 2 65 44/45
Bremerhaven: Sammel-Nr. 171
Hamburg: Sammel-Nr. 32 31 84
Telegramm-Adr. { Bremen: Ipsen
Bremerhaven: Ipsen
Hamburg: Ipsen, Klosterburg
Postscheck-Konto: Nr. 343 Hamburg
Bank-Konten:
Deutsche Bank Filiale Bremen
Deutsche Bank, Filiale Hamburg
Dep. R.

HAMBURG 1, 6. März 1942.
Glockengießerwall 1

1942
19. März 1942

Herrn Rechtsanwalt Dr. Krichhauff,
Hamburg 36.

M/S "Belgrad" - Nothafen Hamburg, Expedition August 1939
Pos. 19 Bremen-Tel Aviv
D P 51/53 - 3 Kisten Umzugsgut, 400 kg
Eigentümer: David Pineas, früher Frankfurt/Main, Grünestr. 34
jetzt Jerusalem, Gazastrasse 22.

Laut Mitteilung der Firma Ernst Russ, Hamburg sind Sie zum
Abwesenheitspfleger für die obige Sendung bestellt worden.

Ich gestatte mir, Ihnen mitzuteilen, dass ich gegen diese
Sendung Forderungen für Speditions- und Lagerkosten habe,
für welche die Sendung zu haften hat und die bei einer Verwertung
der Sendung berücksichtigt werden müssen.

Die Höhe meiner Forderungen werde ich Ihnen in den nächsten Tagen
aufgeben.

Abzugsmakler
17.3.42

Heil Hitler

ppa. Emil Ipsen

Christensen

Meine Transportsätze verstehen sich auf Grund jeweils
er Tarife und Bedingungen der am Transport beteiligten
und Frachtführer. Versicherungen aller Art werden durch
mir erteilten Aufträge gelten die zur Zeit gültigen Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (A. D. Sp.) und die Bedingungen
des Vereins Hamburger Spediteure e. V.